

Wirtschaftsdaten

Aufschwung in Sicht

Der Güterverband Transportbeton sieht es als wesentliche Aufgabe an, aktuelle Marktdaten im Bereich Transportbeton zu erheben und diese den Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

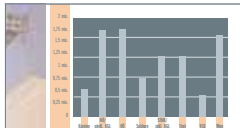
ANZAHL DER WERKE IN ÖSTERREICH



Die Anzahl der **Mitgliedsunternehmen** des GVB ist im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr von 123 auf 124 gestiegen, die Zahl der **Werke** von 718 auf 727. Die Mitgliedsunternehmen des Güterverbands Transportbeton beschäftigen 2003/2004 **2044 Mitarbeiter** (im Vergleich zu 1849 Mitarbeitern in 2002/2003).

PRODUKTIONSMENGE DER MITGLIEDSUNTERNEHMEN 2003

Gesamt: 9,4 Mio. m³ Transportbeton

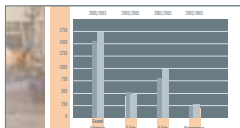


Die **Produktionsmenge 2003** hat sich im Berichtszeitraum positiv entwickelt.

Kärnten: 559.000 m³
Niederösterreich/nördliches Burgenland: 1.756.000 m³
Oberösterreich: 1.771.000 m³
Salzburg: 788.000 m³
Steiermark/südliches Burgenland: 1.219.000 m³
Tirol: 1.215.000 m³
Vorarlberg: 445.000 m³
Wien: 1.658.000 m³

VERGLEICH FAHRZEUGE 2002/2003

Gesamt: 1549/1734



Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der **Fahrzeuge** von 1.549 auf 1.734 gestiegen. Davon sind 478 3-Achser (2002: 513), 983 4-Achser (2002: 883) und 273 Betonpumpen (2002: 233).

Güterverband Transportbeton
Wiedner Hauptstraße 63
A-1045 Wien
Tel. 01/501 05-4882
E-Mail: office@gvtt.at
www.gvtt.at



Jahresbericht 2003/2004



Editorial



Sehr geehrtes Mitglied!

Durch die Integration Österreichs in die Europäische Union sowie dem Osterwettbewerb werden die Interessenlagen der Marktteilnehmer auf nationaler und internationaler Ebene immer komplexer. Die für die Unternehmensleistung wesentlichen Entscheidungsgrundlagen sind dabei oftmals sowohl durch Einflüsse des Europäischen Binnenmarktes aber auch durch nationale Rahmenbedingungen beeinflusst. Zur Erkennung neuer Trends ist einerseits ein ständiges Benchmarking in unseren Unternehmen selbst notwendig, andererseits kann das durch gezielte Verbandsarbeit ermittelte Fachwissen dazu dienen, Chancen der in Strukturwandel befindlichen Märkte zu nutzen.

Komplexe Themen wie beispielsweise die Kennzeichnung von Baustoffen oder Road Pricing haben im Jahr 2003 dabei deutlich gezeigt, dass es auch für hervorragende Unternehmen – egal ob klein oder groß – immer wesentlicher wird, aktiv an einer schlagkräftigen Interessensvertretung mitzuwirken. Der Güterverband Transportbeton bietet dabei die Möglichkeit, bei Gesprächen und Verhandlungen gegenüber Politik und Behörden mit entsprechendem Gewicht aufzutreten und auch gehört zu werden. In einer Zeit, die vielfach durch die Umsetzung europäischer Regeln in nationales Recht gekennzeichnet ist, stellt eine entsprechende Positionierung eines Wirtschaftszweiges geradezu ein Gebot der Stunde dar.

Insbesondere durch genau Beobachtung und Networking nicht nur auf nationaler sondern auch auf europäischer Ebene ist der Güterverband Transportbeton den Herausforderungen für die weitere Integration in den europäischen Markt gewachsen. Bei der Umsetzung der entsprechenden Themen versuchen wir den von uns erwarteten Beitrag bestmöglich zu leisten.

Kommit. Dr. Ing. Ernst Richter



Ausblick 2004

Beton Marketing –
beton(t) innovativ!

Europäische Denkweise und Vernetzung von Märkten erfordert auch ein Umdenken im Bereich Verbandsmarketing. Beton hat viele gute Seiten – alle Vorzüge unseres Produktes sollen dabei überzeugend und zukunftsweisend in Form einer positiven Imagebildung einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht werden.

Im Jahr 2004 wird der Güterverband Transportbeton völlig neue Wege im Bereich Marketing beschreiten. Den Startschuss dazu bildet der für Architekten, Planer und Ausschreibende im Internet unter www.betoninfob.at erscheinende Prospekt zum Baustoff Beton. Weitere zukunftsweisende Projekte werden im Laufe des Jahres folgen.

Dr. techn. Reinhold Lindner

Organe

Präsidium

VORSITZENDER

Kommr. Dr. Ing. Ernst Richter
c/o WBAU Klee u. Beton GmbH

STELLVERTRETER

Elmst. Ing. Franz Thurner
c/o Thurner Transportbeton GmbH

STELLVERTRETER

Prof. Ing. Franz Schwarz
c/o Weglinger Transportbeton GmbH

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. techn. Reinhold Lindner
Eisenwerk Transportbeton

Office Management
Astrid Trabesinger

ARBEITSKREISE

„BETONTECHNIK & SEMINARE“

Dr. Markus Sturmoll
c/o Liebherrbeton GmbH

„MARKETING“

Robert Pree
c/o Transportbeton GmbH

„UMWELT“

Dr. techn. Franz Denk
c/o Weglinger Transport GmbH

LANDESGRUPPEN

KÄRNTEN/OST TIROL

Prof. Horst Anelli
c/o Liebherrbeton GmbH

NÖ/NÖRDLICHES BURGENLAND

Prof. Ing. Franz Schwarz
c/o Weglinger Transportbeton
GmbH

ÖBERÖSTERREICH

Robert Pree
c/o Transportbeton GmbH

STEIERMARK/SÜDL. BURGENLAND

Dr. Prof. Dietmar Panzer
c/o Schwarz BetonsteingrH

SALZBURG

Kommr. Josef Eder
c/o Salzburger Sand- u.
Kieswerke GmbH

TIROL

Elmst. Ing. Franz Thurner
c/o Thurner Transportbeton
GmbH

VORARLBERG

Wolfgang Uccia
c/o Norm Beton GmbH &
Co KG

WIEN

Ing. Rudolf Mayer
c/o Bau Beton GmbH

RECHNUNGSPRÜFER

Dr. Christoph Schäffer, MBA
c/o Weglinger Transport GmbH

Karl Bernegger
c/o Bernegger Bau GmbH

Aktivitäten

Effiziente Mitgliederinformation



BETON T, das im Dezember 2003 zum ersten Mal erschienene Magazin des GVB, sichert allen Mitgliedern einen direkten Informationsvorsprung.

Neben dem monatlich erscheinenden Internet-Newsletter und der Mitzeit bei der Zeitschrift Zement und Beton warnte 2003 das neue Mitgliedermagazin BETON T ins Leben gerufen. Dabei soll den Verbandmitgliedern prägnante und effiziente Information in einem ansprechenden Layout vermittelt werden.

Österreichweite Seminare

Auch 2003 wurden eine Reihe von Überleitungsseminaren und Informationsveranstaltungen, insbesondere zur neuen ÖNORM B 4710-1 und zum Thema Road Pricing, mit über 300 Teilnehmern durchgeführt. Gleichzeitig wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem WIRTSCHAFTS- und dem VÖZ und dem ÖVBB (Österreichische Vereinigung der Beton- und Bautechnik) betreffend der gemeinsamen Ausrichtung der Bautechnologie-Seminare getroffen. Im Bereich Gesetzgebungen wurde gemeinsam mit dem ÖVBB und dem Güteschutzverband Sand, Kies und Splitt eine eigene Seminarreihe angeboten.

Technik und Normungsarbeit

Das Jahr 2003 stand im Zeichen einer intensiven Phase der Überarbeitung der ÖNORM B 4710-1. Dabei hat sich der GVB durch großen Personaleinsatz und fundierte Mitarbeit bemüht, Änderungen durchzusetzen, die zu konkreten Kostenersparnissen bzw. Vereinfachungen in den Mitgliedsbetrieben führten. Bei der Erstellung des neuen Transportbetonindex hat der GVB ebenfalls maßgeblich mitgewirkt. Auch die europäischen Normenverfahren wurden in Zusammenarbeit mit der Mitzeit in den ENICO Arbeitskreisen genau beobachtet.



Mit dem klaren Engagement in der Normenarbeit setzt der GVB an einem neuartigen Punkt an. Hier geht es um die Interessen der Mitglieder bei der Erarbeitung von Regelwerken für die Baubranche.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch gezielte Pressearbeit ist es sowohl in Fachmedien als auch in Tageszeitungen gelungen, Artikel über verschiedene Aktivitäten und Branchenthemen zu platzieren. Das Jubiläum „100 Jahre Transportbeton“ und eine dazugehörige Ausstellung war beispielsweise ein gelungener Anlass, um den regelmäßigen Pressekontakt zu pflegen und zu erweitern.

Aktivitäten

Sponsoring



Beton ist ein High-Tech-Produkt, das von Planern, Herstellern und Verarbeitern viel Know-How erfordert. Im Sinne der Qualitätssicherung unterstützt der GVB Aus- und Weiterbildungsprogramme.

Im Rahmen der Kooperation mit verschiedenen HTLs konnte in Oberösterreich an den Baufeld der HTL Linz Goethestraße ein modernes Feuchtigkeitsmessgerät zur Praxisanwendung und dem Stand der Technik entsprechenden Ausbildung der Schüler im Bereich Bautechnologie übergeben werden.

Gemeinsam mit der steirischen Bauwirtschaft wurde auch das Projekt „Concrete Art“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Graz sowie der Architekturpreis der Beton und Zementindustrie unterstützt.

Neuer Bürostandort

Das neue Büro des GVB, das am 1. Oktober 2003 im Hauptgebäude der WKÖ bezogen wurde, ist für alle Besucher auf Grund der vorhandenen Parkgarage trotz der Zentrumslage leicht erreichbar.

Networking

Beim Besuch zahlreicher Veranstaltungen wie der Preisverleihung des Architekturpreises konnten viele wertvolle Branchengespräche geführt werden.



Der regie Informationsaustausch innerhalb der Branche gibt wertvolle Impulse für die Verbandarbeit.

Service is our success

Auskunftsfähigkeiten in folgenden Bereichen:

Bautechnologie
Transportbetonindex
Baurechtsrecht
Verkauf und Lieferbedingungen von Transportbeton
Konsolidierung von Baustoffen
Verschiebung von Bauverfahren
LKW Road Pricing



Wintertagung 2004

Ein voller Erfolg!

Ein interessantes Vortragsprogramm, angeregte Diskussionen über technische Innovationen der Branche und ein äußerst gastliches Ambiente erlebten die Teilnehmer der 25. Wintertagung im Jänner 2004. Mehr als 90 Transportbetonprofis nutzten die Möglichkeit, vier Tage lang Arbeit und Entspannung miteinander zu verbinden. Herzlichen Dank der Landesgruppe Salzburg für die gute Organisation.

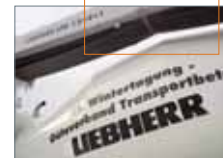


Der Lackenhof in Flachau ist ein kleines Paradies. Die sauberhaltete verschneite Winternacht sorgte zusätzlich für Ambiente. Mit kurzen Spaziergängen an der frischen Winternacht konnten sich die Teilnehmer für die nächste Arbeitssaison aufmuntern.



Die Vorträge und Workshops widmeten sich vielen unterschiedlichen Themen. Institutsvorstand Univ. Prof. Dr. Dr. Johann Kollegger präsentierte Innovationen im Bereich Stahlbeton- und Massivbau. Mit Auftrag Vorstandsvorsitz Dr. Franz Lückler diskutierten die Transportbetonprofis über die Themen Generalverkehrsplan, Finanzierung & Road Pricing. Dr. Reinhold Mitterninner, stellvertretender Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich stellte sich gesellschaftspolitischen Themen wie der „Sozialpartnerschaft neu“. Und die Firma Liebherr präsentierte neue Misch- und Fahrzeugtechnik. Kultur stand im Mittelpunkt des designten Gala-Bereichs. Als prominente Formidament konnte Dr. Heide Rad-Schäfer gewonnen werden, die ihre Satire über die „Salzburger Festspiele im neuen Jahrtausend“ vorstellte.

Bereits zum 25. Mal fand der traditionelle Transportbetonbranchentag statt.



Die nächstjährige Wintertagung wird von der Landesgruppe Oberösterreich organisiert.